

Bezugspreis: Monatlich 2 M.
Anzeigen: lokale 25, auswärtige 40 Spz.
Reklamen: 75, 120 Spz.
Lokale Familien-Anzeigen 20 Spz.
Lokale Stellenangebote 15 Spz. die Zeile.
Wohlfahrt-Rente 50 M. 1897.
Herausg. 66, 666, 667.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Druck und Verlag: Hermann Reuffer
Verantwortlich:
Hauptredakteur: Peter Reuffer.
Anzeigen Peter Leckert,
alle in Bonn.
Keine Verantwortlichkeit für Rückgabe
unverlangter Manuskripte.

Nr. 12064

Bonn, Freitag, 7. November 1924

34. Jahrgang

Um den Kölner Brückenkopf.

Die Konferenz über die Räumungsfrage um 10 Tage verschoben.

TU Köln, 6. Nov. Wie verlautet, soll die Brüsseler Konferenz, die über die Räumung der Kölner und der gesamten Nordzone entscheiden wird und die ursprünglich für den 10. Dezember festgesetzt war, auf Anregung Frankreichs um 10 Tage verschoben werden. Voraussichtlich wird die französische Regierung Briand und Boncour zur Konferenz entsenden. Außerdem soll der Generalstabchef Georges als militärischer Sachverständiger fungieren, der bereits in gleicher Eigenschaft auf der Londoner Konferenz im August tätig war.

Werden und Wälfisch geräumt.

* Werden, 6. Nov. Nachdem gestern die letzten Eisenbahner die Station Werden verlassen hatten, rücken heute auch die letzten französischen Truppen ab.
* Wälfisch, 6. Nov. Die Franzosen haben heute Wälfisch vollständig geräumt.

Den Hochwassergefährdeten

soll von Reich und Staat geholfen werden.

* Berlin, 6. Nov. Die Reichsregierung beschäftigt sich bereits mit den notwendigen Maßnahmen zugunsten der Hochwassergebiet. Sie steht auf dem Standpunkt, daß alles geschehen muß, was in ihren Kräften steht, um die Schäden, die durch das Hochwasser entstanden sind, zu beheben und für Hilfsmaßnahmen zu sorgen. Wenn auch zunächst die Hilfsaktionen in erster Linie Sache der Länder und Gemeinden ist, so sind doch auch vom Reich Hilfsaktionen in Aussicht genommen. Man zieht auch in Erwägung, durch eine private Sammelaktion die Aktion zu verstärken und den Bedrängten sowie Gefährdeten auch auf diese Weise zur Hilfe zu eilen.

Das Kabinett berät über diese Maßnahmen. Der Beschluß ist noch für heute zu erwarten, da man sich bemüht ist, daß in diesem Falle nur hilft, wer schnell hilft. Auch von den preussischen Staatsbehörden ist ein Eingriff zu erwarten. Einige Mittel sind bereits zur Verfügung gestellt. Auf den Appell der betroffenen Gebiete hin werden voraussichtlich noch weitere Maßnahmen getroffen werden. Man versichert uns, daß auch die preussische Staatsregierung alles zur Behebung der Notlage in den rheinischen Gebieten tun wird und bereits bevor der Appell des Kölner Oberbürgermeisters und auch die anderen Notrufe hier eingingen, von den Oberpräsidenten der betreffenden Gebiete Berichte über die Größe des Unheils eingeholt hat.

Hilfsaktion der Kölner Notgemeinschaft.

* Köln, 6. Nov. Wie aus einem Aufruf der Kölner Notgemeinschaft hervorgeht, wird zugunsten der wasser-gefährdeten Uferbewohner Kölns eine Geldsammlung veranstaltet, ferner eine Straßenkammer am 16. November. Auch hat die Stadt Köln zur Verringerung des Schadens einen größeren Betrag zur Verfügung gestellt.

Der Verpräsident der Rheinprovinz erhält staatliche Hilfsmittel für die wassergefährdeten Gemeinden.

P Berlin, 7. Nov. Das preussische Ministerium des Innern hatte sofort nach den ersten Nachrichten über die Hochwasserkatastrophe in West- und Nordwestdeutschland die erforderlichen Schritte zur Feststellung der Schäden getan und alle Vorbereitungen getroffen, um eine Notstandaktion in die Wege zu leiten. Das preussische Staatsministerium hat sich gestern nachmittags in einer Staatsministerkonferenz einen Bericht des Ministeriums des Innern über den Umfang der Schäden und die Notlage der betroffenen Bevölkerung erlassen lassen, um über die weiteren nötigen Maßnahmen Bescheid zu fassen. Die Festlegung irgend einer Summe für das Hilfswerk konnte noch nicht in Frage kommen, da die Abschätzung des verursachten Schadens im Augenblick noch gar nicht möglich ist. Man war sich darüber einig, daß die Hilfsaktion nur dann einen Erfolg verspricht, wenn eine einheitliche Organisation geschaffen wird. Man wird deshalb den Oberpräsidenten der Rheinprovinz die staatlichen Hilfsmittel zur Verfügung stellen, damit er sie an die betroffenen Gemeinden zur Verteilung bringen kann. Eine direkte staatliche Unterstützung der Gemeinden ist damit nicht geplant.

Die Hochwasserschäden am Niederrhein.

P Düsseldorf, 7. Nov. Vom Niederrhein wird unter der Einwirkung des eingetretenen leichten Frostes weitestgehend Stagnation des Rheinflusses und teilweise leichtes Fallen gemeldet. Immerhin ist der Verkehr noch außerordentlich stark behindert, da in vielen am Rhein gelegenen Städten die Uferanlagen vollständig unter Wasser stehen. Durch die Schnelligkeit, mit der das Wasser gekommen ist, sind außerordentlich bedeutende Warenposten, darunter erhebliche Mengen an Lebensmitteln, vollständig dem Verderben ausgeliefert oder erheblich beschädigt worden. Die Schiffsahrt ist vollständig behindert, da die Radeinrichtungen vollständig unter Wasser stehen. Auch aus Holland werden starke Hochwasserschäden, namentlich von den unmittelbar mit dem Rhein verbundenen Flüssen Eder, Waal und Maas gemeldet. Der erste holländische Grenzpost für den Rheinverkehr hinter Emmerich, Lobik, steht vollständig unter Wasser, und die Bewohner sind von jeglichem Verkehr abgeschnitten.

Die bayerische Königsfrage.

TU München, 6. Nov. Zu der in der letzten Zeit in Bayern wieder viel erörterten Königsfrage bringt heute der dem Ministerpräsidenten sehr nahe stehende Regensburger Anzeiger u. a. folgende Ausführungen: So wie die Dinge heute liegen, muß der Gedanke der Wiederaufrichtung der bayerischen Monarchie im Rahmen der deutschen Republik als Utopie bezeichnet werden. Eine isolierte bayerische Restauration würde als ein Verstoß gegen den Reichsgedanken angesehen werden und die zum Schlag auslösenden Republikanismus der Bayern herzuwenden nicht nur Republikaner als Bundesgenossen haben. Die Monarchie in Bayern dürfte nicht durch eine Revolte, einen Staatsstreich oder einen Putsch kommen. Eine ungeliebte Forcierung der monarchistischen Restauration in Bayern würde eine große Gefahr in sich bergen. Der im Lande lebende Königsgegner ist ein festes Element des Staatsgedankens. Darin geht die Politik des Königs-

Vertrauen zu unserer Wirtschaft.

Vorsichtiges Wohlwollen.

Wir haben die amerikanischen Präsidentenwahlen hinter uns und stehen nach der Bildung des zweiten Kabinetts Baldwin auch in England vor einer Wendung der Dinge. Vielleicht hat Baldwin aus den Ereignissen des letzten Jahres gelernt. Daß er Churchill in sein Kabinett aufnahm, der nicht als wahrer Konservergott gilt, da er von den Liberalen herüberwechselte und als überzeugter Anhänger des Freihandelsystems gilt, kann wenigstens dahin gedeutet werden. Das frühere Kabinett Baldwin ist bekanntlich durch seine Haltung zugunsten der Schutzpolitik gestoppt. Wenn der zum Schatzkanzler berufene Churchill in diesem Amte vielleicht auch keinen unmittelbaren Einfluß auf handelspolitische Gebiete ausüben kann, so wird seine Stimme im Kabinett doch auch nach dieser Richtung hin Geltung haben. Ebenso darf es begrüßt werden, daß ein Mann wie Chamberlain zum Minister des Äußeren berufen wurde, von dem man jene Politik vorsichtigen Wohlwollens gegenüber dem Kontinent erwarten darf, wie sie Daily Telegraph auch von dem amerikanischen Präsidenten Coolidge und seinem Vizepräsidenten Dawes erhofft.

General Dawes hat ja verfassungsmäßig wenig zu sagen. Er hat als Vizepräsident etwa die Kompetenzen des ehemaligen deutschen Kronprinzen. Aber wir wissen von seinem Auftreten in der Reparationsfrage, daß er gewillt ist, dieses Europa wie Amerika gleichermaßen beruhigende Problem klar zu bereinigen.

Wenn man an Hand der Tatsachen die außenpolitische Lage bewertet, wie sie sich in der jüngsten Zeit entwickelt hat, so darf man sagen, daß die Vereinigten Staaten von Nordamerika mehr und mehr zu einem sicheren Faktor in der deutschen Rechnung werden. Während die Finanzminister der Entente Länder sich, wie aus einer Pariser Meldung hervorgeht, in der demnächstigen auf Grund der Londoner Beschlüsse stattfindenden Konferenz ihre Kräfte darüber gerben, wie sie die finanziellen Ergebnisse der Ruhraktion, der deutschen Sachlieferungen und Barzahlungen unter einander verteilen sollen, und wie sie ihre einseitigen Kriegsschulden dabei in Rechnung stellen können, zeitigt die amerikanische Politik des vorsichtigen Wohlwollens bereits beachtenswerte Früchte.

Nicht nur, daß man Deutschlands Industrie in steigendem Maße Kredite einräumt, auch den Großstädten Berlin und Köln werden kurzfristige Darlehen gegeben, denen größere langfristige Anleihen vorausichtlich folgen, und nicht zuletzt scheint man in Amerika ernstlich zu erwägen, ob man nicht der deutschen Industrie für die durch die Dawesgesetze bedingte Abgabe einer bestimmten Betriebskapital durch hypothekarische Darlehen einen Ausgleich gewähren kann, eine finanzielle Maßnahme, die selbstverständlich auf privatrechtlicher Grundlage beruht, aber doch nicht vernachlässigt, daß man der Zukunft der deutschen Wirtschaft vertraut und ihr deshalb in vorsichtiger Abmessung durch Vermittlung des amerikanischen Bankkapitals hilfreich zur Seite stehen will.

Wir glauben nicht, daß die Entente Länder diesem praktischen Wohlwollen entgegenstehen werden, denn es liegt, wie sich aus den Folgerungen der Dawespläne von selbst ergibt, in ihrem ureigensten Interesse, der deutschen Industrie und den deutschen Städten den amerikanischen Kredit nicht zu mißgönnen.

Ablösung der Industrieverpflichtungen durch amerikanische Kredite?

Die United Press gibt in verschiedenen deutschen Blättern folgendes bekannt:

Während die Aufwertung der Hauptverbindlichkeiten bei den Kommunalanleihen darstellt, liegt für die Finanzierung der deutschen Industrie nach Ansicht der beteiligten Finanzkreise das größte Hindernis in der sich aus dem Dawesplan ergebenden Verpflichtung, d. h. in der ersten Hypothek, die auf der Industrie auf Grund dieses Planes für die Regelung der Entschädigungsfrage ruht. Die beteiligten Finanzkreise erstreben zurzeit einen

gedankens zu den Aufgaben einer um die Stärkung des bayerischen Staatsgedankens bemühten Politik. Eine solche Politik ist aber verpflichtet, den Königsgeanken im Volke vor politischen Verirrungen zu bewahren.

Troch und Rabel erklären den Snowjessbrief als die Fälschungsarbeit eines Spionage-Agenten.

* Moskau, 5. Nov. In der „Pravda“ erörtert Troch in einem Leitartikel die Angelegenheit mit dem Snowjess zugesandten Brief der Kommunistischen Internationale. In einer durchaus un diplomatischen, sehr brüskten Sprache führt Troch aus: Daß es sich um eine Fälschung handle, sei selbstverständlich. Die ungewöhnliche Plumpheit und Ungeschicklichkeit dieser Fälschung in der ganzen Aufmachung, Sprache usw. verrate deutlich die grenzenlose Unwissenheit und Verstandlosigkeit, die hinsichtlich der Sowjetrepublik in der stärksten Bourgeoisie der Welt herrsche. Ein so ahnungsloser Gegner, der auf das oertrunkene Gewäsch irgendeines Spionage-Agenten“ hereinfallen konnte, sei für Moskau nicht gefährlich, zumal man dort hinsichtlich der Mentalität der bürgerlichen Welt keineswegs ebenso ahnungslos sei. Der ganze Zwischenfall werde zwar nach endlosen Verhandlungen sicherlich wieder die übliche „Liquidierung“ finden, aber als Symptom werde er in Moskau unvergessen bleiben.

Noch weit härter in der Sprache ist ein in derselben Nummer der „Pravda“ veröffentlichter Offener Brief Rabels an Bonsonby und Morel: Sie, als die

Plan, wonach die gewährten Kredite teilweise dazu dienen sollen, die Verpflichtungen aus dem Dawesplan abzuführen so daß die privaten Gläubiger alsdann die erste Hypothek auf die betreffenden Unternehmungen erhielten. Dieser Plan hat bereits feste Form angenommen im Zusammenhang mit den mit der A. G. geführten Verhandlungen, wonach diese ein Darlehen von 20 Millionen Dollar erhalten soll, wovon die Hälfte dazu dienen soll, die Entschädigungsverpflichtungen der A. G. zu bezahlen. Allerdings bestehen Zweifel, ob dieser Plan durchführbar ist, da nach dem Dawesplan die Industrien zu gemeinsamer Hand hatten.

Auch die Stadt Köln

erhält ein amerikanisches Darlehen.

* New York, 6. Nov. (United Press.) Die Finanzierung des Wiederaufbaus Deutschlands, die nach der erfolgreichen Unterbringung der deutschen Anleihe mit der Gewährung einer Anleihe an die Stadt Berlin einleitet, macht weitere Fortschritte. Die Stadt Köln hat ein kurzfristiges Darlehen von zwei Millionen Dollar erhalten; auf der Grundlage der mit Berlin getroffenen Abmachungen wird eine langfristige Anleihe folgen, sobald die Frage der Aufwertung der städtischen Vorkriegsverpflichtungen geregelt wird. Hamburg verhandelt zurzeit ebenfalls über einen Kredit. Außerdem haben Vorbereitungen stattgefunden, um für zahlreiche andere deutsche Städte Gelder flüssig zu machen.

Ein vorläufig kurzfristiges Handelsabkommen mit Frankreich.

WTB Paris, 7. Nov. Im Handelsministerium wurde dem Minister auf Anfrage erklärt, man erwarte, daß noch vor dem 10. Januar ein vorläufiges französisches Handelsabkommen unterzeichnet werden könne. Diese kurzfristige Abmachung werde alsdann die Zustimmung eines Generalratisses auf Grund der gemachten Erfahrungen gestatten und damit auch die Vorbereitung eines langfristigen endgültigen Handelsvertrages.

Das neue konservative Kabinett gebildet.

WTB London, 6. Nov. (Reuter.) Das Kabinett ist wie folgt gebildet worden:
Baldwin erster Minister,
Austen Chamberlain Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten,
Churchill Schatzkanzler,
Lord Curzon Vizepräsident des Geheimen Rats,
Lord Caves Lordkanzler,
Sir Worthington Evans Staatssekretär für den Krieg,
Bridgman erster Lord der Admiralität,
Sir Samuel Hoare Staatssekretär für die Luftfahrt,
Sir Samuel Hoare Staatssekretär für die Kolonien,
Lord Birkenhead Staatssekretär für Indien,
Sir John Gilmour Staatssekretär für Schottland,
Sir John Gilmour Staatssekretär für Inneres,
Sir Steele Macklay Staatssekretär des Arbeitsamts,
Sir Philipp Lloyd George Staatssekretär des Handelsamts,
Wood Staatssekretär für Landwirtschaft,
Lord Eustace Percy Staatssekretär für Unterrichtswesen,
Reville Chamberlain Staatssekretär für Wohlfahrt,
Douglas Hogg Generalstaatsanwalt.

Damit ist die Ministerliste vollständig. Der Generalstaatsanwalt war bisher nicht Mitglied des Kabinetts. Mitglieder des Arbeiterkabinetts werden aber offenbar in das konservative Kabinett nicht eingeschlossen.

MTB London, 6. Nov. Die Ernennung Churchills zum Schatzkanzler wirkt heute wie eine Bombe. Man hatte in politischen Kreisen nicht angenommen, daß Churchill mit einem so wichtigen Amt betraut worden wäre. Die Ernennung Churchills wird, wie man glaubt, besonders von den Hochkonservativen kritisiert werden, die Churchill besonders seine freihändlerischen Ansichten vorwerfen. Die Ablehnung Sir Robert Hornes, das Arbeitsministerium zu übernehmen, wirkte weniger überraschend als die Tatsache, daß Robert Hornes überhaupt nicht im Ministerium vertreten ist. Die Ernennung Chamberlains wirkt weniger überraschend. Evening Standard bezeichnet diese Berufung durch Baldwin als einen schlechten Anfang.

Baldwin wird heute abend dem König die Liste seiner Mitarbeiter überreichen, die jedoch nicht vor morgen veröffentlicht werden dürfte. Baldwin wird seine erste Rede in der nächsten Woche anlässlich eines Banketts in der Guildhall halten, das von dem Lordmajor von London lässlich seiner Einweisung in sein Amt gegeben wird.

Gründer der Gesellschaft der demokratischen Kontrolle zur Bekämpfung der Geheimdiplomatie, werden darin gefragt, was sie in dieser Affäre zu tun gedenken, nachdem die Regierung der Arbeiterpartei ihre gänzliche Unfähigkeit bewiesen hätte, die typische Begleiterischeinung der Geheimdiplomatie, nämlich das Arbeiten mit gefälschten Dokumenten, zu verhindern. Sollte die Sowjetregierung von englischer Seite eine ausreichende Benützung nicht erhalten, so droht Rabel mit der Gründung einer russischen Gesellschaft zur Herausgabe eines Gelbbuches über alle Fälschungen der englischen Regierung unter Lord Curzon wie unter MacDonald und Verbreitung dieses Buches in allen europäischen und asiatischen Sprachen. Der Offene Brief Rabels enthält die schärfsten Ausfälle gegen das Londoner Auswärtige Amt und seine Beamten.

* London, 5. Nov. Die Untersuchung der Snowjessbrief-Affäre, die von MacDonald angeordnet wurde, führte zu keinem positiven Ergebnis. Nach der Parteistellung wird der Brief für echt oder gefälscht gehalten.

Zur Sicherung des Frankenturces.

P Paris, 7. Nov. Der französische Ministerpräsident Herriot hat gestern eine längere Besprechung mit dem Gouverneur der Bank von Frankreich, die neue Maßnahmen zur Stabilisierung des Frankenturces sowie zur Verhinderung eines weiteren Kursrückganges der französischen Renten zum Gegenstand hatte.

Um die Verteilung der Reparationszahlungen unter die Siegerstaaten.

WTB Paris, 7. Nov. Ueber die gestern unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten stattgefundene Konferenz, die sich mit den Fragen beschäftigte, die augenblicklich die alliierten Finanzsachverständigen zu regeln veruchen, um die Konferenz der alliierten Finanzminister vorzubereiten, die während der Londoner Konferenz beschlossen wurde, um gewisse Fragen der Verteilung der eingegangenen Reparationszahlungen zu regeln, schreibt der Matin, das Ergebnis der Ruhrbefragung stelle sich ganz anders dar, je nachdem man rechnet. Der Nettoertrag der Ruhrbefragung belaufe sich auf 2841 Millionen Franken, oder 651 900 000 Goldmark. Die Belgier und Franzosen wollten den Wert der Sachlieferungen, die sie seit dem Januar 1923 erhalten hätten, für sich behalten und den Ertrag der Barzahlungen bezüglich der Befragungskosten an Belgien ableiern auf Grund des diesem zustehenden Prioritätsrechtes.

Andererseits sei die Frage der Verteilungsschlüssels bald zu regeln. Nach dem Sachverständigenplan habe man von Deutschland etwa 34 Milliarden Goldmark zu erhalten. Hierunter stünden Belgien 8 Prozent, das sind 2720 Millionen Goldmark, von denen es bereits zwei Milliarden erhalten habe. Nachdem der belgische Anteil ausbezahlt sei, müßte der Anteil der anderen Mächte entsprechend erhöht werden. Aber England schlägt noch vor, daß Belgien seine Kriegsschulden an Frankreich, England und die Vereinigten Staaten zurückzahlen habe. Diese Summe sei sehr hoch, und deshalb wäre es vielleicht gut, auf die Hälfte dieser Summe zu verzichten. Alle diese Probleme werden nach dem Matin im Augenblick von der französischen Regierung und den alliierten Sachverständigen erörtert, sobald nicht anzunehmen sei, daß die vorgesehene Konferenz vor dem 10. Dezember zusammentrete.

Lezte Post.

Ein englisches Luftschiff von doppelter Größe des Z. R. 3.

WTB London, 6. Nov. (Reuter.) Die Firma Bickers hat, wie verlautet, einen Vertrag abgeschlossen für den Bau eines Luftschiffes von fünf Millionen Kubikfuß Inhalt, das ist mehr als zweimal so groß wie der Z. R. 3, der kürzlich den Atlantischen Ozean überflog. Die einzelnen Teile des Luftschiffes sollen in verschiedenen Fabriken fertiggestellt und dann in der Halle in Howden (Yorkshire) zusammengekehrt werden.

P Essen, 6. Nov. Die Verhandlungen über die Fortsetzung der Lieferung von Reparationskosten, die seinerzeit in Essen wegen der deutsch-französischen Meinungsverschiedenheiten in der Frage des Kohlenverlades auf dem Rhein begannen, wobei die Franzosen die von ihnen unter der Herrschaft der Weimar einseitig durchgeführte Benutzung der französischen Rheinflotte aufrechterhalten wollten, haben jetzt, nachdem sie am Freitag in Paris wieder aufgenommen sind, einen günstigen Verlauf genommen. Man erwartet, das neue Abkommen im Laufe des heutigen Tages in Paris unterzeichnet werden wird.

P Bochum, 6. Nov. Bei den gestrigen Verhandlungen des in dem Tarifvertrag der Gemeinde- und Staatsarbeiter Rheinlands und Westfalens von sechsen Schiedsgericht wurde ein Schiedsspruch gefällt, nach dem der Spitzenlohn gemäß dem Schiedsspruch vom 15. Oktober ab 27. Oktober auf 70 Pfennig pro Stunde festgesetzt wird. Beide Parteien haben erklärt, den Schiedsspruch anzunehmen. Die Streikbewegung der Gemeinde- und Staatsarbeiter Rheinlands und Westfalens ist somit beendet.

P Elberfeld, 7. Nov. Der Elberfelder Schulstreik um den Schulabbau ist beendet. In der gestrigen Versammlung ließen die Regierungsvorretreter ihre Forderungen fallen. Man einigte sich dahin, bis Ostern 1925 nur noch 14 Stellen abzubauen einschließlich der seit April schon frei gewordenen. Eine Gefährdung der günstigen Klassenfrequenz ist damit beseitigt.

MTB Berlin, 7. Nov. Aus einem Brief der Gattin des Generals v. Rastbussus werden über seine Verhaftung noch folgende Einzelheiten bekannt: Der General wurde in Forbach sofort nach Vorzeigen seines Passes verhaftet. Er wurde in einem Gefängnis übernachtet, mußte aber für die sechs Detektive, die ihn bewachten, bezahlen. Am nächsten Tage wurde er nach Metz gebracht. Auf dem Wege durch die Stadt wurde er begleitet von sechs Detektiven und einer Militärabteilung. Im Gefängnis übernahm eine Abteilung Marokkaner die Bewachung. Jeder Verhaftete mußte ihm war unmöglich. Auch die Gattin ursprünglich erteilte Aufenthalts-erlaubnis für vierzehn Tage in Forbach wurde sofort nach der Verhaftung zurückgezogen und Frau v. Rastbussus aus Elberfeld nach Forbach ausgewiesen.

P Brüssel, 6. Nov. Das Hochwasser der belgischen Flüsse ist im Zurückgehen.

WTB Paris, 7. Nov. Wie die Chicago Tribune aus Peking meldet, hat General Fung Yu Hsiang den jungen Kaiser von China gezwungen, auf seine Titel und Vorrechte zu verzichten. Sein Einkommen wurde von vier Millionen Dollar auf 500 000 Dollar reduziert. Es sei eine Kommission eingesetzt worden, die das Staatseigentum von dem Eigentum des kaiserlichen Hauses trennen soll.

WTB Paris, 6. Nov. Ministerpräsident Herriot hat gestern einem Banquet der Vereinigung für Konventionen beigewohnt, wobei er das Wort ergriff. Er sagte u. a., es gereiche Frankreich zur Ehre, daß es den Frieden in der Sicherheit erstrebe. Etwas anderes habe er auch in Genf nicht gesagt, als er von dem Völkerbund im Namen Frankreichs gesprochen habe. Wir wollen, so erklärte er zum Schluß, daran mitarbeiten, daß die Religion respektiert wird; aber wir dürfen nicht gestatten, daß sie durch die Politik gestört wird.

Aus Bonn.

Bonn, 7. November.

(Großfeuer in Bonn. Gestern abend brach in einer Lederfabrik am Dransdorfer Weg aus bisher unbekannter Ursache ein Großfeuer aus. Ein Polizeibeamter, der den Brand zuerst bemerkte, benachrichtigte die Feuerwehr, die sofort mit mehreren Löschzügen anrückte. Das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Zwei Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Der entstandene Schaden ist groß und läßt sich noch nicht überschauen. Nach dreistündiger Arbeit: fehrte die Feuerwehr zur Wache zurück. Mittelmäßig blieben die Fabrikräume verschont, so daß der Betrieb heute früh mitgeführt werden konnte.

Das Wetter von heute und morgen.

Vorher keine wesentliche Änderung des Wetters.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Billige Preise

für unsere bekannt guten Qualitäten.

Mäntel.

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Mantel aus prima reinwillenen Flauschstoffen in modernen Farben	Mk 21.00	17.00
Mantel aus gutem, einfarbigem Eskimo-Tuch, in vielen Farben und neuen Fassons Mk. 39.00 52.00		25.00
Mantel aus prima Eskimo-Tuch, hell und dunkelfarbig, in allen Größen und Weiten mit moderner Biesen- oder Tressengarnierung	Mk 79.00	49.00
Mantel aus gutem Velour de laine, kleidsame Formen	Mk 49.00 39.00	25.00
Mantel aus erstklassigem Velour de laine, halb auf reiner Seide, in eleganter Ausführung	Mk 89.00	79.00
Mantel aus gutem Velour de laine und Eskimo-Tuch, mit hübscher Pelzgarnierung Mk 59.00		30.00
Mantel aus feinstem Velour de laine, mit Moufflon- oder Diberette-Pelzkragen und Stulpen, ganz aus reiner Seide, vornehmer Modellgenre	Mk 175.00 145.00	115.00
Mantel aus prima Seal Plüsch, ganz auf elegantem Seiden-Damassé-Futter, in allen Weiten und eleganten Formen	Mk 160.00 125.00	98.00

Grösste Auswahl zu vorteilhaften Preisen in
**Jackenkleidern, Tailenkleidern, Kasaks,
Blusen, Morgenröcken, Strickkleidern, Westen.**

Trauerkonfektion in bekannt guten Qualitäten und allen Grössen
bei reichhaltigstem Lager.

Geschw. Alsberg.

Schlaf-
Zimmer
Speise-
Zimmer
Herren-
Zimmer
Küchen
Einzelmöbel
aller Art



kaufen Sie billig
Bonner Möbelhaus
Jacob
Schoenesseiten
Nachl.,
Bonn
29 Bonngasse 29.
Auf Wunsch
Zahlungsanleihe!

Justiz-Versteigerungs-
Sachenversteigerung
Wirtland 10 A
Blumen Fächer
rote Lampe
Schirmchen 15 A
10 Bindmühle Maschinen
POFFEN & Stockenstr.

Besichtigen Sie

unbedingt meine renovierten Räume,
in denen Sie

nur gut gearbeitete

Möbel

in jeder Preislage vorfinden. Stapel-
und Massenware, deren Qualität den
Preisen entspricht, führe ich nicht.

Christian Meyer

Köln, Hohenzollernring 62—64.

Alleinverkauf der Deutschen Wohnungs-
Kunst-Möbel (**W-K Möbel**) für den
hiesigen Bezirk.

Fortsetzung des großen Total-Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe.

Es kommen
Schuhwaren und Konfektion
zu nie wiederkehrenden Preisen zum Verkauf.
Beachten Sie unsere Fenster! Beachten Sie unsere Fenster!
P. Schaefer & Co., Bonn
Hundsgasse 16 Hundsgasse 16.

Grösste Auswahl eleganter
Pelze
PELZHAUS-POHLER
Telefon 2208
Belderberg 7-9
Reparaturen fachgemäss u. preiswert

**Auto-
Transport**
Fernruf 368



Ges.m.b.H.
Bonn
Koblenzer-Str. 72

Vermietung von Last-Automobilen
Verkehrs- u. Gesellschaftsfahrten

Sinn G.m.b.H. Korsetts

Serie I	1⁹⁰
Serie II	2⁷⁵
Serie III	3⁵⁰

und höher.

Cubo-Rauchtabak

Rein Übersee, sehr beliebt,
1/2 Pfund 0.80 Mk.

Chr. Unkel, Bonn,
Fürstenstrasse 6.

Wir verschenken

ab heute Freitag nachmittag 2.30 Uhr beim
Einkauf von M. 2.— an, an jedes Kind in
Begleitung eines Erwachsenen eine große

Martins-Fackel

mit Kerze und Stod.

Wir führen:

Herren- und Damen-Anzüge / Paletots / Mäntel
Gummimäntel / Loden-Mäntel / Hosen / Berufs-
sachen / Westen / gestrickte Jacken / Windjaken
Biber- u. Normal-Hemden / Unterhosen / Leibchen-
und Knie-Hosen / Loden-Joppen / Manchester-
Sport-Anzüge / Hosenträger / Sport-Strümpfe

Bekleidungshaus „Hosenkönig“

12 Friedrichsplatz 12

BONN

12 Friedrichsplatz 12.

Fenster bitte beachten.

Empfehle nur hiesige Schlachtung!

Prima fettes Rindfleisch ohne Unterschied der Stücke	per Pfd. 60 Pfg.
Prima Ochsenfleisch	per Pfd. 80 Pfg.
Prima Hammelfleisch	per Pfd. v. 70 Pfg. an
Prima Kalbfleisch	per Pfd. 90—100 Pfg.
Prima Schweinefleisch	per Pfd. 120—140 Pfg.

Die folgenden ger. Speck per Pfd. 140 Pfg.
die folgenden Schmalz per Pfd. 140 Pfg.
H. Wurst, Schmalz u. Mettwurst per Pfd. 150 Pfg.
H. Wurst u. Schmalz per Pfd. 140 Pfg.
Grob geschaltete feine Wurst per Pfd. 120 Pfg.
Grob geschaltete feine Wurst per Pfd. 70 Pfg.
Brettschinken per Pfd. 120 Pfg.
Schinkenwurst per Pfd. 100 Pfg.
Schinkenwurst per Pfd. 80 Pfg.
Schinkenwurst per Pfd. 60 Pfg.
Schinkenwurst per Pfd. 20 Pfg.

Josef Wenigmann, Beuel
Telefon 1774 Dreibrückstrasse 19.



Achtung!
Ab heute
prima Kohlenfleisch sowie Wurstwaren
Roßschlächtere P. Huizenga
Telephon 1085. Welfenonnenstrasse 8

Achtung! Billige Fleischwoche!
Empfehle diese Woche
prima junges fettes Fleisch
Pfund von 30 Pfg. an.

Roßmehlgerei Math. Bungartz
Welfenonnenstrasse 22. Fernruf 2071.

Schweres Eichen-Speise-Zimmer

Ständig, hochmodern, stilvoll, kredenz, Ausstattungs-
und 6 Stühle mit edlem Leder.
Derner: 1 Küche, echt Riefer,
Schrank, Kuchentisch, Stühle, außerordentlich
zu verkaufen, bar oder evtl. Tausch gegen Schmuck
(Brillanten etc.). Rurflurstrasse 32, 2. Etg.

Bonn, 7. November.

Durch die soeben fertiggestellte neue preussische Landtagswahlordnung ist eine weitgehende Angleichung des preussischen Wahlrechts an das Reichswahlrecht angestrebt. Nach der neuen preussischen Wahlordnung ist das Wahlrecht zum preussischen Landtag ausdrücklich an das Vorhandensein eines Wohnortes in Preussen geknüpft. Wichtig ist, daß nach der preussischen Wahlordnung die Kreiswahlkreise aus mindestens 500 Wählern des Wahlkreises unterzeichnet sein müssen, dagegen die Landeswahlkreise aus mindestens 1500 Wählern beliebiger Wahlkreise. Die Unterschrift von 20 Wählern genügt in beiden Fällen bei Wahlvorschlagen folgender Parteien: Deutsche Demokratische Partei, Deutsche Volkspartei, Zentrumspariei, Deutsch-Hannoversche Partei, Deutschnationale Volkspartei, Kommunistische Arbeitsgemeinschaft, K. P. D., Polen, E. P. D., U. E. P., Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes.

Die Befassung der Stimmzettel ist Aufgabe der Kreiswahlleiter. Die Kreiswahlleiter haben für sämtliche Wähler die zu beiden Wahlen erforderlichen Stimmzettel in ausreichender Menge zu beschaffen und den Gemeinden zu überweisen. Die Ernennung des Kreiswahlleiters erfolgt für die verschiedenen Wahlkreise durch die Regierungspräsidenten, bezw. Oberpräsidenten. Bei der Auswahl der Wahlräume ist in erster Linie auf Benutzung von Schulen und ähnlichen Räumen der Gemeinde Bedacht zu nehmen.

Ob die Land- und Stadtkreise bei den kommenden Wahlen für die in den ländlichen Gemeinden vielfach recht kleinen Stimmbezirke beibehalten oder ob sie zu früheren größeren Stimmbezirken zurückzuführen, bleibt dem Gemeinderath der zuständigen Behörde überlassen. Den Finanzinteressen des Staates und der Gemeinden dient es, wenn die Wahlbezirke nicht zu klein abgegrenzt werden. Gewählt wird bei beiden Wahlen mit einem Wahlzettelm.

Es wird für beide Wahlen ein und dieselbe Wahlurne benutzt. Die Verwendung einer zweiten Urne ist nur dann statthaft, wenn die Wahl nach Geschlechtern getrennt vorgenommen wird. Neugeregelt ist das Wahlrecht für Seefleute. Danach können Seefleute, die vor der Wahl aus einem deutschen Seehafen mit einem Seefahrzeug ausfahren oder am Wahltag oder in den nachfolgenden fünf Tagen in einen deutschen Seehafen einlaufen und sich durch ihr Seefahrtribut ausweisen, ihr Wahlrecht in der Zeit vom 10. Tage vor dem Wahltag bis 15 Tage nach diesem ausüben. Neugeregelt sind auch die Bestimmungen über das Wahlverfahren in Krankenhäusern und Pflegeanstalten.

Es wird bestimmt, daß die Gemeindebehörden Wahlscheine für die Kranken ausstellen. Die Anstaltsleitung bestimmt dann einen Wahlraum, worin die Anstaltsinossen, wenn es erforderlich ist, in ihren Betten (?) gebraucht werden. Der Wahlvorstand, kann auf Wunsch der Kranken zur Entgegennahme des Stimmzettels auch aus dem Krankenhause gehen. Nezt aus die Fassung über die Bildung der Wahlschüsse und des Wahlvorstandes. Der Landeswahlleiter hat in die Landesausschüsse 6 Beisitzer zu berufen die 22 ebenso wie die 6 Vertreter an den Wählern der größeren Parteien des Landes zu berufen hat.

*) **Berufsschulunterricht und Handelskammern.** Der Handelsminister hat sich in einem längeren Erlaß mit der Anregung einer Industrie- und Handelskammer beschäftigt, der Berufsschulunterricht möge mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftslage die Anspannung aller Kräfte notwendig mache, außerhalb der Arbeitszeit verlegt werden. Der Minister hebt rühmend hervor, daß die Großindustrie und die Reichseisenbahn

vorbildliches Berufsschulwesen entwickelt haben; er weist indessen darauf hin, daß junge Leute nach Beendigung ihrer Arbeitszeit in der Regel nicht mehr einem Fortbildungsunterricht mit Nutzen folgen können und daß deshalb der Unterricht am Tage nicht am Abend stattfinden müsse. Die Kräfte der Jugend dürften nicht so stark angepannt werden, daß Neubau an der Volksschule getrieben wird.

⊙ **Jugendabend** zum Besten der Bonner Mutterhilfe. Wir haben gestern zwar nur die Generalprobe. Aber schon diese gab die Gewissheit einer sehr schönen Veranstaltung; obwohl von Dilettanten und noch dazu recht kleinen aus- geführt, machte sie doch einen durchaus künstlerischen Ein- druck und rief die Bewunder, die schon gestern die Ver- breitenhalle bis zum letzten Stehplatz füllten, zu begeistert- stem Beifall fort.

Kindern auf der Bühne zu sehen, hat ja immer etwas außerordentlich Anziehendes, ob sie nun tanzen, singen oder mimen. Und wenn, wie hier, die Darbietungen so geschmackvoll aufeinandergefeilt und so hingebend eingeübt sind, ist der Genuß ein dreifacher; der einer großen, trotz aller Schulungshemmungen natürlich bleibenden, Bewegungsamkeit der Kinder ist der reizvollste.

Das Programm ist sehr reichhaltig. Ein Prolog macht die Zuschauer mit dem Zweck der Veranstaltung bekannt: Es gilt diesen, sehr vielen in Armut und bittere Not geratenen Müttern die Sorge um das Winterdurchkommen ihrer Kleinen, besonders ihrer Ältesten, zu erleichtern durch Beschaffung von Kinder- und Säuglingswäsche, sonstiger Unterützungen. Die Not ist unerträglich groß; die Gefährdung der körperlichen und seelischen Gesundheit vieler Volksteile infolgedessen nicht minder. Der Verband Bonner Frauenvereine, der durch seine Fürsorgeltätigkeit besonderen Einblick in diese Not hat, ist jedoch nur noch mit der Hilfe aller Kreise der Bürgergelschaft, wirksam zu steuern vermag, hat sich diesmal an die Zugend selbst gewandt, um den nothleidenden Müttern beizuspringen. Kinder für Kinder! ist die Losung des heutigen Abends.

die Bonner Schulen lieferten die Spielleiter und die ausführenden Kräfte. Das Ansehn Klostermann und das Gacilienzeug, die Hindenburg, Kemigius, Stiff und Südschule haben Reigenlänze eingeübt, denen nach dem Einflus des Volkstanz-Verghanges des Heims-Blaschischen Tanzkreises sehr anseht — das schönste Zeugnis, was sich wahrhaft Gutes in der Hand verständnisvoller Lehrerkräfte weiter auswirkt und Bleibendes werden kann. Von den Tänzen sei ein ganz reizender Schwundentanz, ein Singlänzen, dann ein humorvoller Volkstanz mit Gesangsbegleitung besonders hervorgehoben. Diesen rein volkstümlich gehaltenen Tänzen stehen einige idyllische Kunsttänze gegenüber: Frühlingsreigen, Lenzreigen, dann ein liebenswürdiger Zwergenreigen. Den Leiterinnen all dieser Tänze, darbietenden, Lehrerinnen der genannten Schulen, gebührt alle Anerkennung. Sie haben mit sicherem Gefühl das gewählte, was der kindlichen Auffassungskraft und dem kindlichen Können liegt und damit von vornherein die Wirkung gesichert. Man darf behaupten, daß der Erwerb von den Vorführungen noch viel mehr Gewinn hat, als die zusehauenden Kinder, die sich hauptsächlich an der Sauberkeit und Eigenart der Kostüme ergötzen und an äußeren Rhythmus der Tänze. Den künstlerischen Höhepunkt des ersten Theils bietet der Kinderchor der Münsterschule mit einer Reihe von Liedern unter Lehrer Beckers Leitung. Die Geschlossenheit und Erathheit des Gesanges, die Klarheit und das spürbare innerliche Mitbeweisen der Kinder entzückt allgemein und mit Recht. Besonders harmonisch wirkten die sehr geschickt für kleinen Sänger wie für die Zuhörer ausgewählten volkstümlichen Necklieder; die Bandstreichinstrumenten aller

ding im Grunde der unheimlichen ein wenig freudlos.
Das Tanzspiel „Rheingauzer“ — man könnte es Kompo-
sition nennen — von Schülerinnen der Volksschulen von
Nord getanz, schließt den ersten Teil. Nach der Pause
kommt dann eine hübsche Kinderoper „Glückst-
und Pechvogel“ von C. Reinede, ausgeführt von
Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums unter Leitung
Studentat Soumer, mit einer Tanzszene von
Verhülsdonk. Die bühnentechnische Leitung

Eugen Hollerbach vom Stadttheater übernommen. Die Zeit erlaubt uns nicht, der Generalprobe der Märchenoper noch beizuwohnen. Wir zweifeln nach dem bereits Gesehenen jedoch nicht, daß sie nicht nur den Schluß, sondern auch den Höhepunkt der ganzen Veranstaltung bringt. Hoffentlich benützen recht Viele die Gelegenheit, sich und ihren Kindern einen Abend reiner, herzerquickender Freude zu bereiten, einer Freude, die durch das Gefühl noch gesteigert wird, zugleich zur Verringerung der Noth und Sorge armer Kinder und Mütter beizutragen.

*) **Der neue Fahrplan.** Die Berliner Verbindungen mit der Ruhr und dem Rhein erhalten nach Uebergabe der Regiefrachten einen neuen Fahrplan zum 30. November. Einige der neuen Fahrzeiten find bereits bekannt. Der neuer D-Zug geht von Berlin-Friedrichstraße 7,08 Uhr vormittags, Hannover 1,12. Bielefeld 1,03 an Hamm 7, über Elberfeld nach Köln und über Dortmund nach Nachen. Zurück kommt er von Hamm 4,30 nachmittags, Bielefeld 5,34, an Hannover 7,05, Friedrichstraße 11,18 Uhr nachmittags. Der D-Zug von der Friedrichstraße 8,04 nachmittags und zurück von Köln geht 5,06 vormittags erhält Speisewagen. Der D-Zug geht ab Friedrichstraße 7,30 nachmittags wird über zwei Stunden später gelegt. Er geht erst 10,08, von Hannover 3,38, Bielefeld 5,22, Hamm 6,30. Die Züge von Berlin 11,43 vormittags und von Köln geht 10,45 nachmittags werden über Altsenke geleitet. Der Zug aus Köln geht von Hamm 2,55 nachmittags, von Bielefeld 3,56. Neue Eilzüge gehen von Hannover 6,18 vormittags, Bielefeld 8,27 nach Köln zurück in Bielefeld 8,2 nachmittags, Hannover 10,21 Uhr.

)(Der Rath. Kaufmännische Verein Bonn ist am 24. Oktober in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bonn eingetragen worden.

(X) **Messerschneiden.** An einem Abend während der Karnevalszeit kamen noch zu später Stunde einige Gäste in ein Lokal an der Kölnstraße und tranken an der Schenke ihr Glas Bier. Hier befand sich nun einer, der etwas laut auf seine Kraft pochte. Er suchte von einem der an der Thele stehenden Personen eine Runde zu erzwingen. Der aber merkte aus dem ganzen Gebahren, daß man es lediglich auf eine Rauferei abgesehen hatte. Er verlies deshalb mit den übrigen das Lokal wieder. Als sie einige hundert Schritte gegangen waren, kam plötzlich der „Krautsmann“ hinter ihnen her. Er sagte zu von ihnen am Hols. Der nicht faßte dem aber auch 1 Stoß, daß er zu Boden floo. Anzuwilschen sie aber auch noch andere herankommen, die nach dem Gekschneis sofort zum Lokal zurückliefen. Im Glauben, daß man Verstärkung hole, eilten die ersten ooon. Sie kamen bis zur Stürz, wo sie endeten, daß sie von zum Personen verfolgt wurden. Sie trennten sich, der eine blieb auf dem Bürgersteig stehen, während die anderen auf die Straße traten. Mit erbobemem Stoß kam ein auf den Alleeistehenden zu. Dieser hielt das nach dem Vorausgegangenen für einen Angriff. Kurz entschlossen griff er ihn an. Es gab ein Handgemenge, in dessen Verlauf er einen Stoß in den Rücken erhielt. Er verfiel seinem Angreifer einen Stoß, sodas dieser zu Boden fiel, meiste und mimmernd liegen blieb. Als er sich einen Augenblick von ihm abwandte, sprang dieser auf und gab ihm einen zweiten Stoß mit dem Messer in den linken Arm. Anzuwilschen hatte kein Komplize sich auf die andern gestützt. Zug hier gab es ein Handgemenge bei dem er ein Messer zog und auf seinen Gegner einstieß. Einer hatte aber das Messer in seinen Händen gefessen. Dieser warnte seine Freunde und suchte dem Bursche das Messer zu entreißen. Hierbei fing er nun den seinen Freunde zu nachdenken Messerlich auf. Der Stoß ging in den Hals, hie aber dadurch, daß die Stoßkraft durch Rod. Mantel und Kragen fast eingestrichelt hatte, keine großen Folgen. Gleichigen Augenblick schrie der auf dem Bürgersteig laut auf. Er war gestochen worden. Hier hatte sich der Täter sofort verduffelt, ohne daß man ihn einholen konnte. Vor dem hiesigen Schöffengericht suchten die beiden Angeklagten die Sache so hinzustellen, als hätten sie in Nothwehr gehandelt und sie wären angefallen worden. Das Gericht hielt für überführt. Es verurtheilte beide zu je 5 Monaten

fängnis. Sehr richtig bemerkte der Staatsanwalt, daß ein solches Handeln gemeingefährlich sei und die Bürger vor solchen Messerheiden mit allem Nachdruck beschützt werden müßten.

Kinderbein warmer Kissen,
 Wenn Dein Zerknag nahet daß,
 Und Heuglein himmelwärts ragen.
 Und liegend bitterer Differal erschalt.
 Siehst Du uns nicht bumernd darben,
 Kannst Du nicht die Nässe sehn?
 Längst schon schwanden Hängelsins ros'ne Farben
 Und wir trübend in der eßigen Rüste stehn.
 Baser ist schon lange tot
 Und bald hat'n wir uns verfallen,
 Mühseligen, die weisseicht die Heuglein zer,
 Weiseln geben müssen wir in kalten Geraden,
 Haben längst kein warmes Bettlein mehr geacht;
 Stehet, die uns warmen können, leben,
 Im Trodesrinden bittend Sonn zu Haus wir sehn.
 Tammal aus bösen Füssen wir zu Dir uns flehen:
 Zu Deiliger in Gottes Simmel, o sah uns levet,
 Zu sehest uns eiesd bumernd untergehn,
 Harlos die Lippen zu Dir oben:
 Im Teilnem der Zeit'ne bittend wir hier stehn,
 Sah uns durch die reiche Krone geben.
 Und in Deinen Namen zu Teilnen Ehren seidel,
 Wenn kauend selbst himmelwärts streben,
 — Doch maches noch Auge von uns weint —
 O denst daran, daß wir noch weiten leben!
 C. großer Heil'ger, bist uns, rett uns bald!
 Du hast so viel geteilet,
 Zu Dir unser Beien erschalt!

Serb. Miller

[11 370] Eisenbahn-Übergang. Fast täglich sieht man über
in Angelt) genommene oder in Angelt) zu nehmende Stro-
henderrichtungen für den Zug und Land, was bei den
tätig) umschwenken Salzwasserwerk) man beirähten. Ich
die in einem Baum kann jedoch bei etwas regem
Verkehr am Rodenübernabe der Kiedenehmerstraße zur Med-
heimer Acker steht und warten muß, bis 2 oder 3 Älde vor-
hineinander passiert haben, oder wartet, bis die Älde der
Strochbahn mandmal 5 bis 10 Minuten rangiert haben, so
man meinen, die veranworlichen Stellen der in Bonn be-
sonders aber untere Städtler mühen aus Verant-
wortlichkeitsgefühl der Städtlichkeit gegenüber sich dieser be-
nennen Frage annehmen. Bis jetzt aber hört und sieht man
nichts davon.

[illegible]

Bei starkem Wetter und abends, wenn die Menschen von allen Seiten durch Laternen aller Art beleuchtet werden, ist die Gefahr um so größer, da sich dann die Vorwärtsbewegung eines jeden Einzelnen bedeutend verringert. Ich war vor kurzer Zeit Zeuge, wie eine alte Dame, welche nicht auf die Beine der Beinen war, zwischen geschlossenen Schranken am Ende der Schienen stand, während der Zug ca. 2 Meile vor der Station passierte. Ob dies wohl noch eine solche Unternehmung ist, ist mir unbekannt. Gewiss wird man sich bald entscheiden, um einen solchen Unfall mit nicht vorzuziehenden schrecklichen Folgen zu vermeiden. Der Bahnmeister hat die Frage je seither nicht still stehen gelassen, sondern der Liebergang Weidenheimstrasse ist stets geschlossen, wenn der Übergang Weidenheimstrasse geöffnet ist.

[11371] Die Wittersdorfer Wartheasse. Seit Jahr und Tag ist die Wartheasse an der Wittersdorfer Straße ein-
 mehr als ein stielmütterliche Behandlung gelassen. Kein
 Fenster, keine Fensterladen, ohne jede Beleuchtung steht
 des Abends tief im Dunkel geküllt. Wenn man aus von der
 Wittersdorfer Straße der Fenster leider Wittern nehmen um
 so könnte doch zum mindesten eine Beleuchtung der Warthe-
 eintreten, ganz besonders jetzt, wo es schon früh am
 mitternachts dunkel wird. Die Gemeinde hat früher bei an
 gepasst, weil die Wartheasse beleuchtet war. Jetzt oder in
 der Zukunft wird die Wartheasse durch die Wittersdorfer
 beleuchtet. Lebensgefährlich. Sämtliche Wartheassen sind wie
 beleuchtet. Warum nun eigentlich diese nicht? Wo: Wo
 ist ein Licht faden! Und ferner: Warum immer noch
 eine Wittersdorfer?

BOTTERRAM



Margarine

40% frische Milch

wird in der unvergleichlichen neuen Feinkostmargarine

BOTTERRAM

verbuttert.

Daher der köstliche Butterduft und Buttergeschmack. — Selbst Fachleute unterscheiden sie nicht von feinsten Butter.

Nähmaschinen

bestes Fabrikat, auf bequeme
Zahlung

Anzahlung nur 20. — Mark.
12 Monate Ziel

Lehrjahre Garantie

Lieferungen nach allen Orten
inbinnenlands. Gef. Zuz. an:

M. Riegelhaupt,
Rhein, Postfach 280. (5)

2 Geschäftswagen

mit Verbed. (Seltun) sehr
gut erhalten, zu verkaufen.

Blagheim, Rhein,
Löhngasse 11. (5)

Guter, dunkler
Damenwintermantel

Fig. 44, für 25.4 zu verkaufen.
Lennestr. 56, 1. Etg.

Wilb. Streck, Bonn
Fornr. 181, Kölnstr. 127/131.

Holz Kohlen

sehr wohlfeil.

Das edle altbekannte
Steinbach-Piano

kaufen Sie enorm billig, auch
gegen Zinszahlung, direkt ab
Fabrik. Anzufragen von 2-5
Hermannstr. 21.

Geldschrank

in nur besten Zustände und neuester Ausführung zu kaufen
gesucht. Offerten unter G. R. 683 an die Expedition.

31. Schnellastwagen

übernimmt Fahrten nach allen
Richtungen. 6. bürgerl. Berechn.
Wibb. Brust / Bonn
Nordstr. 51 Tel. 2372

Wein, Selt., Liter, Ko. nat.,
Bordeaux, u. Maggi-Flaschen No. 5 u. 6
werden stets zu den höchsten Tagespreisen angekauft.

Geschw. Adams,
Bonn, Römerstraße 41, Fernruf 2732.

Die Zuckerkrankheit

u. ihre Hausbehandlung auf Grund 40jähr. Erfahrung. Aus-
führliche Traktat gratis. Kostenfrei.

Dr. Gebhard & Co., Berlin W. 30 d.

Hilgers A.-G.

Rheinbrohl



Auto- und Motorrad-Garagen

in Wellblech.

Unser

Credit-System

ermöglicht es Ihnen, sich bequem bei uns Ihren Bedarf in Bekleidung für den Winter
zu decken. Es gelangt nur Qualitätsware zum Verkauf. Bei geleisteter mässiger An-
zahlung können Waren sofort mitgenommen und der Restbetrag in bequemen, von Ihnen
zu bestimmenden, angemessenen Raten bezahlt werden.

Tausende Gehalts- und Lohnempfänger zählen zu unsern treuen Kunden.

Wir unterhalten stets ein reichhaltiges Lager in eleganter und gediegener

Herren-, Damen-, Kinder - Konfektion,
Wäsche, Trikotagen u. Baumwollwaren.

Keiser & Co., K.-G., Meckenheimer Allee 3.

Fillale: Euskirchen, Ursullinenstraße 7

grösstes und modernstes Geschäft dieser Art am Platze.

Linoleum

Granit und einiaib
für Küchen mit
in allen Breiten.

Schreiner und Wiederverkäufer Vorzugspreise,
Niemann-Tapeten

Brückenstr. 50, a. d. Wenzelgasse Tel. 291

Feines Kaffee-Spezialgeschäft
sucht in bester Lage von Bonn nicht zu kleines
Ladenlokal
möglichst mit hintergelegenem Zimmer.
Angebote u. N. 26189 an die Expedition.

Eß-Ladenlokal
in verkehrreicher Lage Bonns von alteinigeessenem Spezial-Geschäft
zu mieten gesucht.
Offerten unter „Spezial 62“ an die Expedition.

Büro und Lagerraum
in Godesberg, mit Telefonanschluß per 1. Dezember für
Zutwaren-Großhandlung gesucht. Offerten mit Angabe
von Lage, Preis u. Telefon-Nr. u. Z. 3. 8931 an die Exped.

Gewinnbr. Existenz!
Anderer Unternehmungen halber verkaufe ich mein Fabrikations-
recht sowie sämtl. Vorfahren zur Herstellung von Schuhstreifen,
schwarz und bunt, Dohnerwachs, Lederfett, Wogenfett und
Suffett. Offerten unter „Chem. Industrie“ an die Exp.

20000-30000 Mk.
als 1. Hypothek
sucht langjährig bestehende Firma auf größeres Geschäftshaus
mit großen Lagergebäuden.
Gefl. Offerten unter L. B. 66 an die Exped.

40-50000 Gold-Mark
als 1. Hypothek auf großes Geschäftshaus in Bonn, in guter
Lage, 20 %, des Friedenwertes, gesucht.
Angebote unter R. 7927 an die Expedition.

Beteiligung
an gut eingeführtem Geschäft gesucht, gute Kräfte, Eifer,
wegen Aut. Verleihen. Off. u. S. 8. 20 an die Exped.

Hypotheken an 1. Stelle
auf nur gute Objekte auszuleihen.
Albert Meyer
Sernsprecher 1924 Thomastrasse 4.

1500 G.M. gegen gute Stufen gesucht. awards Vergütung für an- gebotenes Geschäft. Sicherstei- kompletes Geschäft u. handver- reitet Haus. Off. u. S. d. H. 3883 an die Expedition. Sichere Kapitalanlage Protokoll v. Bankbeteiligungen. 1. Hypothek eingetragen. Wert 10000 RM., 15 Prozent Ver- zinsung bei 10 Proz. Nachsch. sollt zu verkaufen. Off. unt. „Godesberg 131“ an die Exp.	3000-5000 Mk. gesuch Selbstiger kann sich im Unter- nehmen beschäftigen und an- Wohnung haben. Offert. kn. N. R. 333 an die Exped. Darlehen 2000 Mark gegen Elderbe- gesucht. Off. mit Einkangsbe- unt. B. 472 an die Exp. Hypothesen auf ländl. u. fädt. Grundbes. bis nicht über 30000 M. dellens durch Mittelrhein. Gebotsbefrei- Immobil.-G.m.b.H. Bonn Sonntaghe 5.
--	---

**Handlarren
Schublarren
Handlastenwagen**
zu verkaufen.
Güterbahnhof 27, Tel. 100 00

Casselsruhe.

Sonntag den 9., 16. und 30. Nov. in den großen neu geschmückten Sälen:

Rheinisches Winzer-Fest

unter Mitwirkung des Philharm. Blas-Orchesters
Leitung: Kapellmeister H. Greibach.

Winzer-Reigen

einführt von Ballettmeister G. Weiskirchen.

Quartett-Vorträge. Rheinlieder.
Selbstgeleiteter Weinmost. — Offener Wein in Pokalen.
Ananas-Hümpchen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Restauration Zur Glocke

Hundsgasse 23. Tel.: 301. Büfelfeld.

Mittagstisch . . . 90 Pfg.

Abendstisch . . . 80 Pfg.

sowie Speisen à la Carte.

Jeden Freitag Reibekuchen.

Samstags und Sonntags:

Konzert.

Bäckerei Kohlhaas & Co.

34 Markt 34.

Empfehle unsere Butterstollen.

Bekleidungs-Centrale

Hundsgasse 38 BONN Hundsgasse 38

Auffallend billig

ist mein heutiges Angebot:

- 1 Doffen Ein. ahkhemden . 3,95, 2,95, 1,95
 " Biberhemden f. Herren 3,95, 2,95
 " Biberporthemden f. Herren 3,95
 " gestricke Herren-Hosen . . 2,95
 " Herren-Socken, reinwollene 1,50
 " Herren-Hüte u. Mützen enorm billig
 " Gummihosenträger f. Herren 0,75
 " Damen- u. Mädchenkleider in Cheviot
 " ganz besonders billig
 " Kinderportwesten . . von 5,50 an
 " Damen- und Herrenport- Westen
 " extra preiswert
 " Damen- u. Herrenstrümpfe v. 0,45 an
 " knisselene Damenstrümpfe 2,50
 " Krawatten in Seide . von 0,95 an
 " Herren-Taschentücher . von 0,25 an
 " reinwoll. Kinderstrümpfe sowie alle
 " anderen Wollfachen enorm billig.

Großer Kaffenschrant

zu kaufen gesucht. Preisofferten mit Mahangaben unter
J. D. 1242 an die Expedition.

Wieder eingetroffen:

Sahne-Karamel

LOLLY'S

(gef. gesch.)

Die einzig echten!

F. C. Baarmann

Schokoladen- und Süßwaren-Großhandlung
Dorotheenstraße 12. Fernsprecher 3346.

25.30000 St. irische Eier

in Patentkisten, einzeln und geschlossen, habe sofort abzugeben.

Semfen, Heersstraße 52, 2. Etage.

Empfehle zum Einfrieren prima gelbfleischige

Industrie-Speisefarbstoffen

frei Haus und ab Lager zum billigsten Tagespreis. Auf
Wohlfahrtstafeln werden auch Kartoffeln abgegeben.

Job's. Blanden, Dorotheenstr. 29. Tel. 3518.

la Kristallzucker

in jedem Quantum, auch waggongweise,
offert billigst

Carl Virnich

Großvertrieb in Genus- und Nahrungsmitteln
Wilhelmstr. 16. Telef. 926, 654. Dreiteilstr. 98.

Bonner Athleten-Gesellschaft 1899

Mitglied des Deutschen Athletik-Sport-Verbandes,
Böner Stadtgau,
und des Ortsverbandes für Leibesübungen Bonn.Sonntag den 9. November 1924, nachm. 5 Uhr,
im Drei-Kaisersaal:

Feier des 25. Jubel-Festes.

Mitwirkende:

Quartettverein Liederfreunde,
Allgemeiner Turnverein, Rad-Club Condor 04,
Bühnen-Gesellschaft Bonn 1911.

Herausforderungs-Kämpfe.

FEST-BALL.

Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.
Eintritt 1 Mk.

Bonner Turn- u. Sportclub „Gut Weg“.

Samstag den 18. November 1924:

Geschlossener Ball

mit turnerischen Vorführungen
im Restaurant „Bertram“ Kölnstr. (nah. Esser).

Anfang 7 Uhr abends.

Freunde und Gönner herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Prima Stückhalk

Waggon- oder ludenweise frei
Bonn 1,10 Gm. Stk. unter
20. 2. 23. 122 Gm.

Auszugstisch

Stühle, Bettstufen u. Teppich
ponchilis zu verkaufen,
Nordstraße 1a.

Sofa mit Umbau

zu verkaufen,
Wenzelgasse 50.

Herrn- Anzug- Stoffe

Für den Rock-Anzug	Twill, Shetland, Molton, Foulé feinste Fabrikate. in schwarz und farango das Meter M. 23 ⁰⁰ , 18 ⁵⁰ , 16 ⁵⁰	12 ⁵⁰ .
Für den Sirassen- Anzug	Gabardine, Saxony, Homespun, Tweed neue Muster im engl. Geschmack, mod. Kase das Meter M. 26 ⁵⁰ , 22 ⁵⁰ , 19 ⁵⁰ , 16 ⁵⁰ , 15 ⁵⁰	12 ⁵⁰
Für den Gesellschafts- Anzug	Kammgarn, Drapé, Melton, Foulé vorzügliche schwarze Qualitäten das Meter M. 32 ⁵⁰ , 24 ⁰⁰ , 22 ⁵⁰	17 ⁵⁰
Für den Ulster und Paletot	Flausch, Eskimo, Kammgarn, Velour glatt, gestreift und mit karierter Abseite das Meter M. 37 ⁰⁰ , 35 ⁵⁰ , 24 ⁰⁰ , 19 ⁵⁰	17 ⁰⁰

Futterstoffe in grosser Auswahl
zu sehr vorteilhaften Preisen.

Neueste Strawatten, Socken, Unterzeuge CORDS KÖLN / NEUMARKT 4-6

Elektrische



Taschenlampen Ersatzbatterien.

Nur 1a Fabrikate.
Wiederverkäufer
Rabatt.

Jean Nolden

Elektrisches Spezial-Haus
Wenzelgasse 14.

Neuer

Seal-Gin-Mantel
350 Mt., Fohleulade 250 Mt.,
Stegellade 250 Mt. zu ver-
kaufen. Tel. 911. unt. 3. 8. 7
an die Expedition.Sofa mit Spiegel-
aufsatz und Schrank (Giden)
für 200 Mark zu verkaufen.
Nah. in der Expedition.Zum Selbstgerben aller Felle nimmt man
Gerbsäure. Ein Paket
mit Buch „Das Selbst-
gerben“ 80 Pfg. in allen Drogerien. Wo nicht,
durch die Chem. Fabrik Herding, Neuwied 18.Ein vorzüglich erhaltenes
massives Kirschbaum-
Schlafzimmer
(gelb), ebenso ein Madagani-
Schlafzimmer preisw. zu ver-
kaufen. Nah. in der Exp. 2

Ulster-, Mantel- u. Paletotstoffe! Otto Mertelbach & Co.

Bonn / Sternstraße 16 / Tel. 2057.

en gros en detail.

Durch sehr günstigen Einkauf ab Fabrik sind wir in der Lage, zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen einen großen Posten

Ulster-, Mantel- und Paletotstoffe

zu verkaufen:
Mantelstoff in guter Ware und schönen Mustern M. 3,55 per Meter
Ulsterstoff, gute schwere tragbare Ware . . . 5,25
Ulsterstoff, gute schwere Ware mit Innenfutter . . . 5,70
bis zu den modernsten und feinsten Qualitäten. Außerdem empfehlen wir unser
reichtortiertes

Lager in prima Nachener Tuchen!

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Selten billiges Angebot in Damen- u. Herren-Strümpfen.

Besichtigung unseres reichhaltigen Lagers ohne Kaufzwang.

Beachten Sie unser Schaufenster.

Gratis-Lugabe!

Jeder Käufer erhält bei Einkauf von M. 20.—, eine Weihnachts-Krippe mit
Kalender, bei Einkauf von M. 50.— eine extra große Krippe gratis.

Muffendorfer Kirmes!

Hotel Europäischer Hof.

Am 9., 10. und 11. November in sämtlichen Räumen

Kirmesfeier nach alter rheinischer Weise.

Sonntag den 9. und Montag den 10. November:

Oeffentlicher Tanz

im großen Saal. Eintritt frei!

Montag ab 10 Uhr vormittags:

Frühschoppen-Konzert.

Dienstag den 11. November, ab 4 Uhr nachmittags:

Geschlossener Festball.

Erfolgreich verändertes Orchester.

Eigene Schlichtung. Schlachtfest. Schlach-
Qualitätswein. Zett-Büfett im kleinen Saal. platten.
Dortmunder Union-Biere.

Vom Guten — Das Beste!

Versuchen Sie meine stets frischgebrannten

Kaffees Pfund von 2.80 an

nur stets die gleiche Qualität.

Kaffeebrennerei B. Weidenbrück

Kölnstraße 20. vormals Ad. Clemens. Fernspr. 2523.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die von der Stadtverordneten-Versammlung am 29. 8. 1924
genehmigte Satzung für das Jugendamt der Stadt Bonn ist
am 21. Oktober 1924 vom Bestandsausweis in Köln bekannt
worden.
Die Geschäftsräume des Jugendamts befinden sich wie bis-
her im Franziskanerstraße 9, Zimmer 1-3.
Die Satzung tritt während der Dienststunden in den Ge-
schäftsräumen des Jugendamts in Kraft.
Bonn, den 5. November 1924. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung
der Industrie- und Handelskammer Bonn vom
22. Oktober ds. Js. beäume ich in Gemäßheit
der gesetzlichen Bestimmungen den Termin zur
Vornahme der Erbschaft für den aus der Firma
„Bereinigte Zuteilpinnerien und Webereien A.G.“
in Beuel ausscheidenden Herrn Direktor Ernst
Reichenbach aus Beuel, für den Wahlbezirk
Bonn-Land, Wahlgruppe Industrie, auf
Freitag den 14. Nov. 1924, vorm. 11 Uhr,
in den Räumen der Industrie- und Handels-
kammer Bonn, Schumannstraße 4
an.
Bonn, den 7. November 1924.Der Wahlkommissar f. d. Wahlbezirk Bonn-Land
Konstul Dr. jur. D. Goerh.

Bekanntmachung.

Die Delegationen der hohen Kommission, welche ihre
Büros in der Coblenzerstraße 39 und 44 hatten, sind von
jetzt ab in dem Gebäude des Oberbergamts, Konviktstr. 2,
vereint worden. Die Büros sind geöffnet: Montags,
Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9
bis 12 Uhr morgens und von 2 bis 5 Uhr nachmittags
sowie Samstags morgens von 9 bis 12 Uhr.

Auto-Versteigerung.

Am Montag den 10. November, vormittags 11 Uhr,
wird im Auktionslokal Hermann, Kölnstr. 4, zu Coblenz:

1 Schnell-Lastwagen

1 Tonne Tragkraft, Marke Peugeot, mit Verbed und
fünftader Verstellung, fahrbereit u. in gutem Zustande
gegen Barzahlung versteigert. Versteigerung von 10 Uhr ab.
Carl Simon, Auktionator, Bonn.
Kölnstr. 61.

Freiwillige Versteigerung.

Am Montag den 10. November 1924, nachmittags 3 Uhr,
werde ich auf meiner Amtsstube, Kölnstr. 4, zu Coblenz:
das große Geschäftshaus Coblenz, Bahnhofstr. 22,
mit zwei großen Ladenräumen,
davon einer sofort zu beziehen, öffentlich versteigern. 10%
der Kaufsumme sind vom Ansteigerer im Termin zu zahlen.
Dr. Baum, Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag den 8. November, vormittags 10 Uhr,
sollen in Bonn im Versteigerungslokal der Firma Heine, Kölnstr.
Sanjabant, Bonn, A.G., Medenheimerstraße 61:Defen, Waschmaschine, Polstermöbel, Auf-
baum-Kleiderbügel, Mahagoni-Ausziehtisch,
Trumeau-Spiegel mit Goldrahmen, Lampen,
Kommodes, Tische, 3 Betten mit Einlagen,
Polsterstühle, Reggewelche, Silber, Por-
zellan usw.meistbietend bestimmt öffentlich gegen gleich bare Zahlung
versteigert werden.

Schmidt, Obergerichtsvollzieher

Bonn, Rosental 94.

Für Asthma- u. oder Kräfte, die mit Tuberkulose,
Lungenleiden, Bluthochdruck, Bronchial-
tarrp, Herzschwäche, Gicht, etc. be-
fallen sind und sich matt und elend
fühlen, ist

Sinfol-Extrakt (gef. gesch.)

das wirksamste Mittel. Husten, Auswurf und Nachtschweiß
lassen schon nach kurzer Zeit nach, die Kräfte werden
wiederhergestellt und die Körperkräfte kehren
zurück. Tägl. 3mal einnehmen. Preis 1,50 Mk. pro
Flasche. Genuß, Nerven, Hals, Allg. Verb., Gicht, etc.
3- Goldmark. Versand durch die Maria-Apothete
Mittelscheid 1, 6033 (Bonn). Im beliebigen Gebiete
durch die Adler-Apothete, Jbar a. d. Nahe F. 4.

LICHTSPIELE MODERNES THEATER

Sternstrasse 54.

Ab heute Freitag:

beginnen wir mit den Aufführungen eines neuen, überall Aufsehen erregenden Berliner Werkes, welches als

Ein Spiegelbild unserer Zeit

in einem bunten Wirbel glänzender Bilder und spannender, hochdramatischer Schilderung den Weg derjenigen zeichnet, die man in der großen Welt feiert und von denen man aber kurz sagt:

Mädchen die man nicht heiratet. Glück u. Ende „Einer von Vielen“

In den Hauptrollen als:

Luise, das Mädchen, das man nicht heiratet Ellen Kuerli
Der Vater Albert Steinrück
Die Mutter Clementine Plessner
Der Ladenprinz Carl Beckerbach
Er Hans Mierendorf
Der junge Mann aus guter Familie Peter Arnolds
Der Schiebergraf Paul Otto
und alle, die sich um dies Schicksal ranken:
Margarete Kupfer, Grete Holmann,
Ernestine Costa, Ellen Heel, Helene von
Mattyasowsky, Lette Kinder.

Ein Film, der trotz seines stummen Spiels aufhorchen lässt und manches Gewissen schärfen wird.

Frei von jeder falschen Schamhaftigkeit! Furchtlos und erschütternd! Die Geschichte einer der Tausenden von Namenlosen.

Mädchen, die es zu Millionen in der ganzen Welt gibt und deren Leid und Freud bisher kein Film zeigte.

Reginald Denny

in dem überwältigenden Schlußteil:

Die Sensation von New York

Ein Boxmatch in 6 heiteren Akten.
Drunter und Draüber in atemlosem Tempo — es wird im Ringe, im Seebad bis zum Hals im Wasser und sogar im Schlaf geboxt — kurzum: es wird geboxt, bis der Zuschauer vor Lachen k. o. ist.

LICHTSPIELE
MODERNES THEATER
Sternstrasse 54.

Sonderaufführung

für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner

Sonntag, den 9. November, nachm. 3.30 Uhr, im Neuen Operettentheater, Bonn

Hinkemann

Menschheitstragödie von Ernst Toller, durch das Ensemble der Neuen Freien Bühne, Köln

In der Titelrolle: **WALTER GEMBS**, (früher Stadttheater Bonn)Karten im Vorverkauf in der Geschäftsstelle Breitstraße 20, von 12—1 und 5—8 Uhr werktags
Samstag von 6—8 Uhr und Sonntag von 11—1 Uhr

Es wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig Karten zu sichern.

Preise der Plätze einschließlich Steuer und Programm:			
Orchesterloge	5.—	Parterre	1.50
Orchestersessel	4.—	I. Rang, Mittellogge	5.—
I. Parkett	3.50	I. Rang, Mittelbalkon	4.—
Seitenparkett	3.—	I. Rang, Seitenlogge	5.—
II. Parkett	2.—	I. Rang, Seitenbalkon	3.—
Parkettloge	2.50	1. Reihe	3.—
		I. Rang, Seitenbalkon	2.—
		2. Reihe	1.50
		Balkon (unnummeriert)	1.—
		(Stehplatz)	

LICHTSPIELE IM STERN

Nur noch einige Tage!

Die zehn Gebote

Regie: Cecil B. de Mille.

Musikarrangement und Orchesterleitung: J. Boquel.

Aufführungszeiten:

3⁰⁰ Uhr 5³⁰ Uhr 8¹⁵ Uhr

Einlaß 10 Minuten vor Beginn.

Das Werk gelangt nur in geschlossener Vorstellung zur Aufführung. — Eintrittskarten haben nur Gültigkeit zu der Vorstellung, zu der sie gelöst sind.

Kassenöffnung 2.15 Uhr.

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen.

Weinhaus Wittmann Weinbau Weinhandel

Edle Weine. Sorgsame Küche.
Diners von 12—2 Uhr BONN Soupers von 7—10 Uhr.

Conditorei u. Café Schöpwinkel

Bonngasse 7

Telefon 1063.

Gemütl. Familienaufenthalt.

Reiche Auswahl in Torten und Gebäcken aller Art.
Vorzüglicher Kaffee, Tee, Schokolade.
Jeden Morgen frische Bouillon.
Monigkuchen, Printen, Spekulatius in bekannter Güte.

Alle Bestellungen werden aufs sorgfältigste ausgeführt.

Jetzt ist Pflanzzeit!

Preisliste gratis.
Rosenblüthe p. St. 1.50 M.
Immerbl. Rosen p. St. 1.00 M.
Schlingrosen p. St. 1.00 M.
Nachtstammrosen p. St. 1.00 M.
Stachelbeere p. St. 1.00 M.
Johannisbeere p. St. 0.40 M.
Stachelbeerebusch p. St. 2.50 M.
Johannisbeerebusch p. St. 2.25 M.
Obstbaum p. St. 2.00—5.00 M.
Obstbusch p. St. 1.75—3.00 M.
usw. liefert

Hermann Kröger, Baumschule
Elmsborn-Holstein.

Weißtobl

ca. 50 Stk. hat abgegeben,
auch jetzt noch
Schnitz- u. Ebenholz,
Rosenburgweg 5.
2 Mantelöfen
1) Dauerbrenner zu verkaufen.
Brettelstraße 71.

Gasthaus „Zum Treppchen“

42 Weberstraße 42.

Freitag und folgende Tage:

KONZERT.

In Qualitätsbieren. — st. Weine, Dominikus Beder.

„Zum Bären“

10 Liter Oktoberfest-Bier (Gold-klar) 50 Pf.

Täglich frische Seemuscheln.

Stadttheater Bonn.

Freitag den 7. 11.: Gastspiel
der Coblenzer Oper: „Car-
men“.
Sonntag den 9. 11.:
Theatergenuß: B. v. B.
(Reihe weiß): „Der Teu-
felschüler“ von Shaw.
A. 7½, E. 10½ U.

Operetten-Theater

Leitung:
Dir. Adalbert Steffler.
Heute Freitag, ab 8 Uhr:
Gastspiel Rolf Berko
v. Theatertheater Elberfeld
Preis:
Der Graf von Luxemburg
Hauptdarsteller die Damen:
Kunze, Leininger und Prinz,
die Herren: Berko u. B. Fri-
del, Moll und Niemann.

Samstag, den 8. Nov., nachm.
3.30 Uhr:
Kindervorstellung zu kleinen
Preisen.
Zum letzten Male:
Rampelstilzchen.
Abends 8 Uhr:
Der Graf von Luxemburg
Julliette . . . Edith Steffler

Samstag, den 8. Nov., nachm.
3.30 Uhr:
Kindervorstellung zu kleinen
Preisen.
Zum letzten Male:
Rampelstilzchen.
Abends 8 Uhr:
Der Graf von Luxemburg
Julliette . . . Edith Steffler

Fürstentum Lichtspiele.

Ab heute
bringen wir den mit
großer Spannung er-
warteten 2. Teil des
gewaltigen Filmwerkes:

Der Löwenmensch. Die Jagd nach dem Testament.

Die größte
Sensation
des Jahres
7 Akte 7.
Kiemlose Spannung.
Sensation a. Sensation.

Berner:
Broadway-
Skandal.
Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

Broadway- Skandal.

Amerikan. Abenteuer
in 5 Akten.
Amerik. Lustspiel
zum Lachen.
Reiner versäuerter
dieses Schläger-
Programm.

M.-G.-V. Bonner Liederhort 1920, E. V.

Chorleiter: Musikdirektor Franz Bornheim, Köln.

Sonntag den 9. November 1924,
nachm. 4.30 Uhr, in der Beethovenhalle:

Wohltätigkeits- Konzert

zu Gunsten der Bonner Notgemeinschaft.

Solisten:

Frau Anny Ney-Holzner, Sopran, Salzburg,
Waldhornquartett der Kölner Oper,
die Herren: Nauber, Oberhelde,
Woschnitzka, Guth.

Der Chor bringt nur Volksliederdarbietungen
von Silcher, Othegraven, Neumann.

Preise der Plätze: Saal (Mitte u. Mittelgalerie)
1.50 M., Saal (Seite), Galerie (Seite) 0.75 Mk.
Karten im Vorverkauf Musikalienhandlung
Sulzbach, Fürstenstr. 1.

Schauburg- Theater, Bonn, Sandkaule 15

Samstag 8.10.
Nur wenige Tage!
Sensations-Gastspiel
der berühmten original-russischen Kleinfestspiele
CARUSSEL.

Größte Erfolge in Wien, Paris, Berlin, Amsterdam,
Brüssel etc.

Reihenfolge der Darbietungen:
1. Schwarze Hühner (Ensemble), 2. Caro Lin oder
Maria Weibedoff, 3. Leierflöten (Parodie), 4. Die
Schlepper (Ensemble), 5. Bauerntango, 6. Quack-
weiber (Ensemble), 7. Panja u. Panja (Pupp.), 8. Goldfah-
nen (Ensemble), 9. Spielboje (Marionetten), 10. Moskauer
Zigeunerchor (Ensemble), 11. Uralina. Großes Ensemble.
Ermäßigte Preise. Einplätze v. 50 Pf. b. 2.50 M.
Vorverkauf den ganzen Tag.

Simplicissimus-Künstlerspiele.
Das große neue Programm mit Arthur Jodels, Humorist,
2 Charly, die atombastische Stepp-Gesellschaft,
Papi Deiß, die musikalische Puppe etc. etc.

B. K. G.

Samstag den 8. November in allen Räumen der
„Arkadia“ Bahnhofstrasse:

Martins-Fest.

(6. Künstlerfest der B. K. G.)

Auftreten erster Künstler.

Eintritt: Mitglieder der B. K. G. legitimieren sich
durch die Mitgliedskarte für das IV. Quartal 1924.
Nichtmitglieder erhalten Karten zu 3.— Mk. (einschl.
1.50 Mk. Steuern bei Sulzbach, Fürstenstr., Seebach, Bonn,
Nentor, und an der Kasse der Arkadia.
Gesellschaftsanzug erwünscht.

Hansa-Eck.

Ab Samstag den 8. bis einschliesslich Montag
den 10. November 1924:

Große Martinsfeier

mit feenhafter Beleuchtungs-
Dekoration.
Kapelle Willy Menden.

Fürstentum

:- Café, Bier- und Wein-Restaurant. :-
Täglich geöffnet ab 3 Uhr.

Konzert.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Kurverwaltung Bad Godesberg

Jeden Samstag abends 8 Uhr im
Redoutensaal:

Gesellschafts-Abend.

— Gesellschaftsanzug vorgeschrieben. —
Tischbestellungen richtet man an den Pächter Herrn Fritz
Hesse, Kurfürstenstraße Nr. 1, Fernruf Nr. 8.

Rheinhotel Dreesen, Godesberg

Täglich von 4 Uhr ab: Konzert.
Mittwoch und Samstag: 5 Uhr-Tee.
Jeden Donnerstag: Gesellschafts-Abend.

Hotel Europäischer Hof Königswinter.

Jeden Samstag: Reunion.
(Dunkler Anzug erbeten).
Sonntags: Konzert.
Bekannt gute Küche und Weine.
Pension von 8 Mk. an.
Zentralheizung in allen Räumen.

„Zur Eichendorffsmühle“

Königswinter
Heisterbachweg 18, links der Petersbergbahn.
Gemüthlicher Aufenthalt.
Sonntags: KONZERT.
Samstag den 8. November 1924:
The famous William tour
Original american Yaa Band.